

Stuttgart, 22.06.2012

Neu- und Erweiterungsbau H4 - Sonderschule für Körperbehinderte

-Vorgezogene Vorabmaßnahmen mit Abbau bestehendem Pavillon, Leitungsumverlegung der Versorgungsleitungen und Verlegung Abwassersammler vor dem Baubeschluss -

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	17.07.2012
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	18.07.2012

Beschlußantrag:

1. Der Durchführung der vorgezogenen Maßnahmen mit Gesamtkosten von 435.000,- € bestehend aus dem

€ Abbau des bestehenden Pavillons in Höhe von 135.000,-
€ der Umverlegung von Versorgungsleitungen in Höhe von 110.000,- €
€ sowie der Verlegung des Mischwassersammlers in Höhe von 190.000,-

wird zugestimmt.

2. Die Mittel für die Vorabmaßnahmen stehen unter der Projekt-Nr. 7.402016, Ausz.Grp. 7871, im Doppelhaushalt 2012/13 und im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs SES zur Verfügung.

Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

1. Sachstand:

Der Verwaltungsausschuss des Gemeinderats hat am 30.11.2011 (GRDrs 779/2011) dem endgültigen Raumprogramm mit dem Entwurf des Architekturbüros Otto & Hüftlein-Otto vom 06.09.2011 und der Kostenberechnung vom 23.09.2011

zugestimmt und die Weiterplanung bis zum Baubeschluss (Leistungsphase 7, HOAI) beauftragt.

Vorabmaßnahmen:

Um den termingerechten Beginn der Bauarbeiten im Frühjahr 2013 für den Ersatzneubau H4 - Sonderschule für Körperbehinderte sicherzustellen, müssen Vorabmaßnahmen mit Abbau des bestehenden Pavillons, Umverlegung von Versorgungsleitungen und Verlegung des bestehenden Mischwassersammlers erfolgen. Die Arbeiten sollen bereits mit Beginn der Sommerferien 2012 ausgeführt werden.

Das Baurechtsamt hat den Abbau des alten Pavillons genehmigt. Dieser ist seit 2008 aufgrund seines desolaten baulichen und gesundheitsgefährdenden Zustands geschlossen. Der Unterricht findet bereits derzeit und auch während der Bauphase in den vorhandenen Interimsgebäuden statt.

Zur Aufrechterhaltung der Wärmeversorgung der umliegenden Gebäude Hengstäcker 1-3 müssen die Versorgungsleitungen aus dem Baufeld des abzubrechenden Pavillons in Richtung Freifläche (Parkplätze) verlegt werden.

Die Notwendigkeit, den bestehenden Mischwassersammler aufgrund des Ersatzneubaus H4 zu verlegen bleibt bestehen. Die Maßnahme kommt nach Abstimmung und Festlegung mit dem Tiefbauamt / Stadtentwässerung im direkten Anschluss nach Abbau des Pavillons zur Ausführung.

2. Planungsstand / Termine:

09/2011 Entwurfsplanung / Kostenberechnung mit 16,93 Mio. €
07/2012 bis Abbau Pavillon, Umverlegung der Versorgungsleitungen, 10/2012 Verlegung des Abwassersammlers;
12/2012 Submission für ca. 60% der zu vergebenden Leistungen des Neu- und Erweiterungsbaus H4
02/2013 Baubeschluss Neu- und Erweiterungsbau H4
03/2013 Baubeginn Neu- und Erweiterungsbau H4

Finanzielle Auswirkungen

Die vorgezogenen Maßnahmen (Abbau Pavillon mit 135.000 €, Umverlegung der Versorgungsleitungen mit 110.000 € und Verlegung des Mischwassersammlers mit 190.000 €) sollen von Juli bis Oktober 2012 durchgeführt werden.

Die Kosten für den Abbau des Pavillons und die Leitungsumverlegung sind in den Gesamtkosten des Neu- und Ersatzbaus H4 enthalten.
Für die notwendige Verlegung des bestehenden Mischwassersammlers wird in Abstimmung mit dem Tiefbauamt / Stadtentwässerung eine sachgerechte Kostenbeteiligung von maximal 100.000 € festgelegt. Die zusätzlich erforderlichen Mittel für diese Maßnahme sind im bisherigen Kostenansatz des Ersatzneubaus H4 nicht enthalten. Im Rahmen des Baubeschluss wird zum Projektbudget, nach Submission von 60% der Hauptgewerke des Erweiterungsbaus sowie auf Basis der

Massenermittlung von Einheitspreisen der restlichen Gewerke, berichtet.

Im Doppelhaushalt 2012/2013 stehen unter Projektnummer 7.402016 und im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs SES Mittel zur Verfügung.

Beteiligte Stellen

Die Referate KBS, WFB und StU haben die Vorlage mitgezeichnet.

Dirk Thürnauf
Bürgermeister

Anlagen

1. Plan mit Darstellung der Vorabmaßnahmen
2. Lageplan Neu- und Erweiterungsbau H4
3. Neu- und Erweiterungsbau H4